



Qualifying Explanatory Statement 2023

Treibhausgasneutrale Ausrichtung
der Feuerbestattung Traunstein

Impressum

Herausgeber: EHG Dienstleistung GmbH
Wasserburger Str. 96, 83278 Traunstein
www.ehg.bayern
www.feuerbestattung-so.de

Version: V 1.0
Stand: August 2024

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
1 Zusammenfassung.....	5
2 Die Feuerbestattung Traunstein	5
3 Absichtserklärung zur CO₂-Neutralität (Declaration of Commitment to Carbon Neutrality)	6
4 Quantifizierung der Treibhausgasemissionen.....	8
4.1 Methodik	8
4.2 Systemgrenzen	9
4.3 Ergebnis der Treibhausgasbilanz	10
4.4 Datenerhebung.....	10
4.5 Datenbanken	15
4.6 Vergleich zum Bilanzierungsjahr 2022.....	16
5 Carbon Footprint Management Plan nach PAS2060 und Klimastrategie mit Reduktionsmaßnahmen nach ISO14068.....	17
5.1 Bisherige Maßnahmenumsetzung	17
5.2 Fortschreibung im Emissionsreduktionsplan	17
6 CO₂-Ausgleichsprogramm (Carbon Offset Strategy).....	18
7 Anhänge.....	19
7.1 Anhang A: QES - Übersicht Checklisten.....	19
7.2 Anhang B: Prüfungsstatement	27
7.3 Anhang C: Zertifikate der Ausgleichsprojekte.....	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schematische Darstellung der drei 'Scopes' im GHG Protocol zur Klassifikation von Treibhausgasemissionen.	9
Abbildung 2: Auflistung aller bilanzierter Scopes und deren Emissionen.	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Informationen bezüglich der Absichtserklärung der FBTS.....	7
Tabelle 2: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 1-Kategorien	11
Tabelle 3: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 2-Kategorien	12
Tabelle 4: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 3-Kategorien	13
Tabelle 5: Gesamtemissionen der FBTS im Jahr 2023 und 2022.....	16
Tabelle 6: Geplante Maßnahmen mit Zeitraum und Status der Implementierung	17
Tabelle 7: QES-Checkliste für die Verpflichtungserklärung zur Treibhausgasneutralität	19
Tabelle 8: QES-Checkliste für die Leistungserbringung zur Treibhausgasneutralität	24

Abkürzungsverzeichnis

CO ₂ eq	CO ₂ -Äquivalente
FBTS	Feuerbestattung Traunstein
GHG	Greenhouse Gas Protocol
INEV	Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH
PV	Photovoltaik
QES	Qualifying Explanatory Statement
THG	Treibhausgas

1 Zusammenfassung

Dieser Bericht umfasst die Absichtserklärung zur Treibhausgasneutralität, einschließlich der Reduktion und Kompensation der emittierten Treibhausgase (nachfolgend THG), die Quantifizierung der Emissionen, sowie den Treibhausgasmanagementplan, seitens der Feuerbestattung Traunstein (nachfolgend FBTS).

Die aus unseren Aktivitäten im Jahr 2023 resultierenden THG-Emissionen wurden gemäß *Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard* (GHG) ermittelt. Sie betragen über Scope 1, Scope 2 und Scope 3 hinweg 150,95 tCO₂eq.

Die Berechnung der Zahlenbasis erfolgt auf Grundlage des Treibhausgasbilanzierungstools der Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (nachfolgend INEV).

Dieser Bericht enthält alle Informationen um die Erklärung der FBTS zur Treibhaus-

gasneutralität für den Verpflichtungszeitraum (2023) gemäß PAS 2060:2014 zu belegen. Neben implementierten Maßnahmen, wurde die Klimaneutralität zu 100% durch Kompensation hergestellt.

Das Jahr 2023 stellt die erste Berichtsperiode der FBTS nach PAS 2060 dar. Durch das stetige Fortschreiben von Maßnahmenplänen und der Umsetzung von Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion, zielt die FBTS darauf ab, die Emissionen innerhalb eines Jahres um 4 % und innerhalb von fünf Jahren um 20 % zu reduzieren.

Die FBTS hat außerdem einen Carbon Footprint Management Plan zur Reduzierung der mit unseren Aktivitäten verbundenen Treibhausgasemissionen erarbeitet, um das Bekenntnis zur Treibhausgasneutralität gemäß PAS 2060:2014 zu demonstrieren.

2 Die Feuerbestattung Traunstein

Die FBTS mit Sitz in Traunstein ist eines der modernsten Feuerbestattungsunternehmen in Europa und seit über 20 Jahren aktiv.

Die Humankremation hat in den letzten zwanzig Jahren deutschlandweit stark an Bedeutung gewonnen. 2020 wurden ca. 75 % der in Deutschland Verstorbenen in mehr als 160 Feuerbestattungsanlagen mit durchschnittlich je zwei Ofenlinien eingeschert.

Obwohl die Klimarelevanz und die mit dem Einsatz fossiler Energien verbundenen THG-Emissionen sowie die Begrenztheit fossiler

Ressourcen in der Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist der energieverbrauchssarme Betrieb von Feuerbestattungsanlagen und die konsequente Nutzung der bei der Humankremation entstehenden Abwärme bisher nur in wenigen Feuerbestattungen gängige Praxis.

Die Geschäftsführung der FBTS hat im Jahr 2022 beschlossen, die FBTS klimaneutral auszurichten und entsprechend extern zertifizieren zu lassen. INEV unterstützt bei der Erstellung einer Roadmap zu einem der ersten klimaneutralen Feuerbestattungsunternehmen in Europa.

3 Absichtserklärung zur CO₂-Neutralität (Declaration of Commitment to Carbon Neutrality)

Auf dem Weg zur Klimaneutralität orientiert sich die Feuerbestattung Traunstein bisher an dem international anerkannten britischen Standard PAS 2060. Dieser stellt eine konkrete Methodik zur Erreichung des Klimaneutralitätsanspruches für ein Unternehmen dar und sieht den Ausgleich nicht vermeidbarer Restemissionen vor.

Diese Absichtserklärung bildet das *Qualifying Explanatory Statement* (nachfolgend QES) nach PAS 2060:2014. Es dokumentiert, dass die Feuerbestattung Traunstein sich gemäß den Berichtspflichten von PAS 2060:2014 im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 zur Treibhausgasneutralität verpflichtet hat und diese durch folgende Maßnahmen erreicht hat:

1. Installation einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung
2. Umstellung auf Recycling-Druckerpapier
3. 200 % der Restemissionen wurden in Ausgleichsprojekten kompensiert

Im Jahr 2022 hat die FBTS eine Treibhausgasbilanz erstellt, welche zu Vergleichszwecken herangezogen wird.

Das QES enthält alle erforderlichen Informationen zur Treibhausgasneutralität der FBTS. Alle in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von

INEV, in der Rolle der unabhängigen externen Stelle geprüft. Diese Informationen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt. Sollten aktualisierte Daten aufkommen, welche die Aussagekraft der hierin enthaltenen Äußerungen nicht widerspiegeln, wird dieses Dokument korrigiert, um den exakten und aktuellen Stand der Klimaneutralität der FBTS wiederzugeben.

Die Zertifizierungsbestätigung von INEV ist im Anhang beigelegt.

Der Bericht ist auf der Unternehmenswebseite öffentlich zugänglich.

Während des Berichtszeitraums bleibt die Definition des Untersuchungsgegenstands unverändert.

Für den Fall, dass in der Zukunft eine wesentliche Änderung des Gegenstands eintritt, wird der Prozess der Ermittlung und Begründung des Untersuchungsgegenstandes und der damit verbundenen THG-Emissionen auf der Grundlage eines neu definierten Gegenstands neu begonnen.

Tabelle 1 fasst alle erforderlichen Informationen für die Absichtserklärung zusammen.

Tabelle 1: Informationen bezüglich der Absichtserklärung der FBTS

PAS 2060 Informationsanforderung	Informationen die FBTS betreffend
Organisation, welche die PAS 2060 Erklärung abgibt:	EHG Dienstleistung GmbH
Gegenstand der PAS 2060 Erklärung:	FBTS mit den Betriebsstätten und Büroflächen in der Wasserburger Str. 96, 83278 Traunstein
Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes:	Verwaltung und Ausübung des Kerngeschäfts der FBTS
Begründung für die Auswahl des Untersuchungsgegenstandes:	Der Untersuchungsgegenstand umfasst alle wesentlichen Funktionen der FBTS
Verantwortlicher für die Bewertung und Bereitstellung der Daten, die für die Begründung der Erklärung erforderlich sind:	Herr Paul Engmann (Geschäftsführer)
Zeitraum, in welchem die FBTS ihr Geschäft CO ₂ -neutral betreiben (Achievement period):	01. Januar 2023 - 31. Dezember 2023
Maßnahmen zur Emissionsreduktion während der entsprechenden Periode:	<p>Einsparungsmaßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Installation einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung 2. Installation einer Organic-Rankine-Cycle (ORC) Anlage 3. Umstellung auf Recycling-Druckerpapier <p>Kompensation durch Unterstützung von Ausgleichsprojekte (200 % der Emissionen ausgeglichen)</p>
Art der durchgeführten Konformitätsbewertung:	Unabhängige Bewertung durch Dritte
Referenzzeitraum (Baseline) für das PAS 2060 Programm:	<p>1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023</p> <p><i>Die Werte für das Jahr 2022 sind nur zu Vergleichszwecken aufgenommen. Die Zertifizierung erfolgt erstmalig für das Jahr 2023, das somit die Baseline darstellt.</i></p>

4 Quantifizierung der Treibhausgasemissionen

Die Bilanz weist die durch die FBTS verursachten Treibhausgasemissionen aus. Die THG-Bilanz ist wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie und bildet die Basis für die

Festlegung von Emissionsreduktionszielen. Eine regelmäßige Fortschreibung ermöglicht die Kontrolle der gesetzten Ziele und das Monitoring der eigenen Fortschritte.

4.1 Methodik

Die Bilanzierung der THG-Emissionen erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocols (GHGP). Das GHGP ist ein international anerkannter Standard für die Erstellung von THG-Bilanzen und ist als Bilanzierungsmethode weitgehend etabliert und PAS 2060 konform.

Die gesamten THG-Emissionen werden als CO₂-Äquivalente (CO₂-eq) angegeben, wobei alle Treibhausgase berücksichtigt werden, für die der Weltklimarat (IPCC) ein Global Warming Potential (GWP) ausweist. Das GWP gibt an, wie stark ein THG im Vergleich zu CO₂ zur Erwärmung der Atmosphäre beiträgt. Für die Quantifizierung wird das Treibhausgaspotenzial für den Zeitraum von 100 Jahren verwendet.

Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Berechnungstools der INEV.

Das GHG Protocol unterscheidet drei Bereiche, denen THG-Emissionen zugerechnet werden:

Scope 1 umfasst direkte - also physisch erzeugte - energiebedingte Emissionen. Diese stammen aus internen Quellen, wie beispielsweise durch den Betrieb von Heizungsanlagen und Fahrzeugen des Unternehmens.

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen, die aus der Vorkette der Energieversorgung der

Organisation resultieren. Diese Emissionen entstehen, wenn die Organisation externe Energie bezieht, wie etwa Strom, Dampf sowie Fernwärme und -kälte.

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die sich aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten ergeben, wie zum Beispiel Lieferketten, Pendelverkehr und Abfallentsorgung.

Ein Überblick über die einzelnen Scopes inklusive der zugehörigen Emissionsquellen kann *Abbildung 1* entnommen werden.

Diese Unterscheidung ermöglicht eine detaillierte Erfassung und Bewertung der verschiedenen Emissionsquellen im Rahmen der Treibhausgasbilanz.

Die folgende Bilanzierung umfasst THG-Emissionen aus Scope 1, Scope 2 sowie Scope 3, die durch den Betrieb der FBTS entstehen.

Zur Erstellung der THG-Bilanz werden die ermittelten Energieverbrauchsdaten mit entsprechenden Emissionsfaktoren verknüpft. Diese werden direkt den Abrechnungen der spezifischen Lieferanten der FBTS entnommen. Ist dies nicht möglich, werden für weitere energie- und materialbezogene Verbräuche Sekundärdaten oder hochgerechnete Daten genutzt, die auf Basis vorhandener Informationen oder etablierter Berechnungsmethoden abgeleitet wurden.

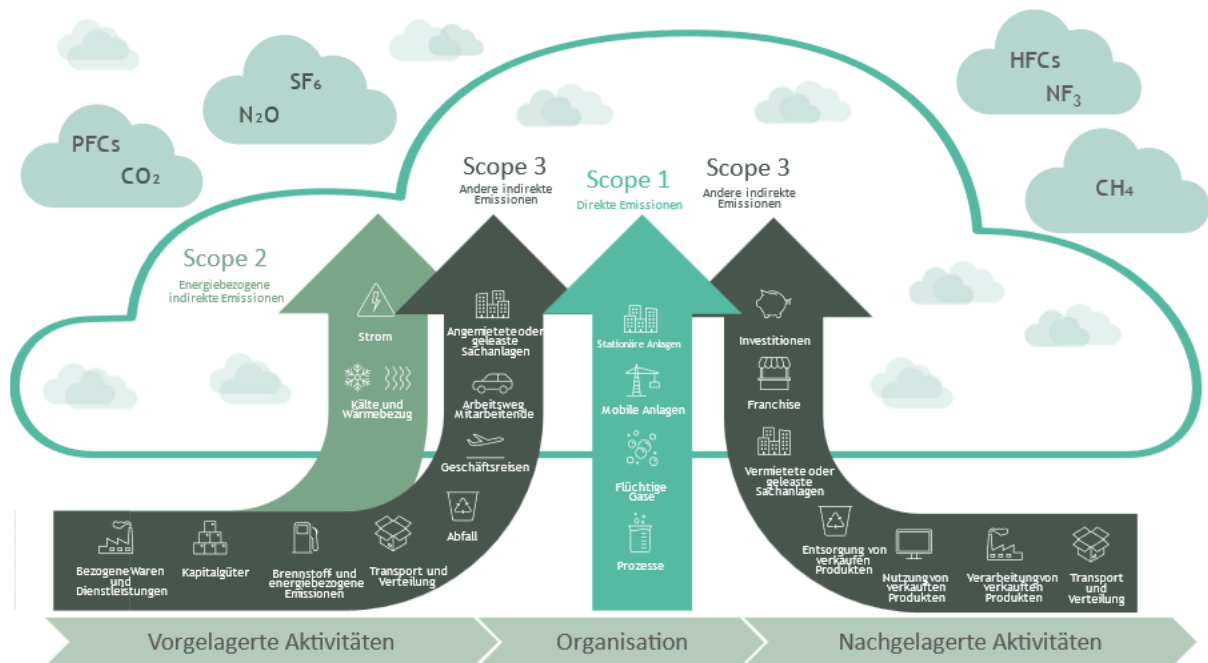


Abbildung 1: Schematische Darstellung der drei 'Scopes' im GHG Protocol zur Klassifikation von Treibhausgasemissionen.

4.2 Systemgrenzen

Die mit dem Betrieb der FBTS verbundenen Treibhausgasemissionen wurden innerhalb der festgelegten Grenzen im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 im Einklang mit dem GHG Protocol im Anschluss an eine THG-Bilanzierung des Unternehmens quantifiziert. Es werden alle relevanten Emissionen in vor- und nachgelagerten Bereichen erfasst, die durch den Betrieb verursacht werden.

Im vorliegenden Fall ist die Feuerbestattung mit ihren technischen Einrichtungen sowie den Verwaltungs- und

Betriebsräumen berücksichtigt. Zusätzlich sind alle wesentlichen Emissionen in vor- und nachgelagerten Bereichen, die durch den Betrieb verursacht werden, erfasst.

Für den bezogenen Strom wurde der vertraglich ausgewiesene Emissionsfaktor des Stromlieferanten angesetzt (market-based-Ansatz). Alternativ ergeben sich bei Ansatz des Emissionsfaktors für den bundesdeutschen Strommix von 482 g/kWh (location-based-Ansatz) Emissionen für den bezogenen Strom von 77,15 kgCO₂eq.

4.3 Ergebnis der Treibhausgasbilanz

Emissionen nach Scopes		
Scope 1 - Direkte Emissionen		
	Emissionen [tCO _{2e}]	%
1.1 Stationäre Anlagen	11,60	7,7%
1.3 Flüchtige Gase	19,69	13,0%
Summe Scope 1	31,28	20,7%
Scope 2 - Indirekte Emissionen		
	Emissionen [tCO _{2e}]	%
2.1 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0,00	0,0%
Summe Scope 2	0,00	0,0%
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen		
	Emissionen [tCO _{2e}]	%
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	14,01	9,3%
3.3 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	15,63	10,4%
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	37,63	24,9%
3.5 Abfallaufkommen im Betrieb	11,74	7,8%
3.6 Geschäftsreisen	0,77	0,5%
3.7 Berufsverkehr der Mitarbeiter	6,84	4,5%
3.8 Leasinggegenstände der vorgelagerten Wertschöpfungskette	33,05	21,9%
Zwischensumme vorgelagerte Wertschöpfungskette Scope 3:	119,67	79,3%
Summe Scope 3	119,67	79,3%
Emissionen pro Mitarbeiter [tCO_{2e} / MA]		
Treibhausgas-Gesamtemissionen [tCO_{2e}]	150,95	100%

Abbildung 2: Auflistung aller bilanzierter Scopes und deren Emissionen.

4.4 Datenerhebung

Die Energieverbrauchsdaten wurden durch Geschäftsführer, Paul Engmann, zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Emissionsfaktoren wurden direkt den Abrechnungen der spezifischen Energielieferanten der FBTS entnommen. Dies entspricht einer hohen Datenqualität. Falls

dies nicht möglich ist, werden für weitere energie- und materialbezogene Verbräuche Sekundärdaten oder hochgerechnete Daten genutzt, die auf Basis vorhandener Informationen oder etablierter Berechnungsmethoden abgeleitet wurden. Dies entspricht einer mittleren Datenqualität.

Scope 1

Direkte THG-Emissionen stammen aus Quellen, die ein Unternehmen besitzt. Dazu gehören Emissionen, die durch die Verbrennung von Brennstoffen in eigenen Kesseln, Öfen, Fahrzeugen usw. entstehen sowie Emissionen aus chemischen Produktionsprozessen in eigenen Anlagen.

Die FBTS berücksichtigen unter Scope 1 (direkte Emissionen) nach GHG Protocol den Verbrauch von folgenden fossilen Energien. In Tabelle 1 sind sowohl Umfang und Beschreibung der Scope 1-Kategorien als auch die Qualität der erhobenen Daten zusammengefasst

Tabelle 2: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 1-Kategorien

Scope 1-Kategorie	Umfang & Beschreibung	Inkludiert/Exkludiert Begründung; Datenqualität
1.1 Stationäre Anlagen	<p>Verbrennung von Brennstoffen in stationären, unternehmenseigenen Quellen wie Kesseln, Öfen und Turbinen.</p> <p>Verbrennung von Brennstoffen in stationären, unternehmenseigenen Quellen wie Kesseln, Öfen und Turbinen: Hierzu zählt bei der FBTS die Einäscherungsanlage, Beheizung der Geschäftsräume, Notstromaggregat und Säрге. Hier sind Brennstoffe Bio-Methan, Diesel und Kiefer Scheitholz.</p>	Inkludiert; Daten hoher Qualität
1.2 Mobile Anlagen	Emissionen aus unternehmenseigenem Fuhrpark wie z.B. PKW und LKW.	Exkludiert, da der Fuhrpark nur aus geleasteten Fahrzeugen besteht, fallen die Fuhrparkbedingte Emissionen in Scope 3, Kategorie 8
1.3 Flüchtige Gase	Emissionen, die durch beabsichtigte oder unbeabsichtigte Freisetzungen entstehen, z.B. Emissionen von Kältemitteln bei der Nutzung von Kälte- und Klimaanlage durch Leckagen.	Inkludiert; Daten hoher Qualität
1.4 Prozesse	Emissionen aus Prozessen, z.B. bei der Herstellung oder Verarbeitung von Chemikalien und Materialien wie Zement, Aluminium etc.	Exkludiert

Scope 2

Unter Scope 2 werden indirekte Emissionen; durch die Erzeugung von Strom, Fernwärme-/kälte und Dampf die ein Unternehmen erwirbt und verbraucht.

Indirekte Emissionen sind Emissionen, deren physische Entstehung außerhalb des untersuchten Bereiches liegt, die aber durch die Aktivitäten der untersuchten Einheit verursacht werden.

Tabelle 3: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 2-Kategorien

Scope 2-Kategorie	Umfang & Beschreibung	Inkludiert/Exkludiert Begründung; Datenqualität
2.1 Bezogener Strom	Ökostrom der SW Traunstein und PV-Eigenerzeugung	Inkludiert; Daten hoher Qualität
2.2 Bezogene Fernwärme/-kälte	Produktion von Wärme- oder Kälteenergie, die von dem Unternehmen von Dritten bezogen und für die Raumklimatisierung oder industrielle Prozesse genutzt wird.	Exkludiert, da die FBTS ausschließlich Wärme durch die Abwärme der Einäscherungsanlagen bezieht. Überschuss wird an den nahegelegenen Friedhof weitergegeben
2.3 Gekaufter Dampf	Emissionen, die mit der Produktion von Dampf assoziiert sind, welcher extern erzeugt und dem Unternehmen zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird.	Exkludiert, da die FBTS ausschließlich Wärme durch die Abwärme der Einäscherungsanlagen bezieht

Scope 3

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten THG-Emissionen, die eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens sind, aber aus Quellen stammen, die das Unternehmen nicht besitzt oder kontrolliert. Dieser Scope ermöglicht es Unternehmen, ein breiteres Spektrum an Emissionen zu erfassen, die entlang der

Wertschöpfungskette auftreten, einschließlich der vor- und nachgelagerten Aktivitäten. PAS 2060:2014 verlangt die Quantifizierung aller Scope 3-Emissionen einzubeziehen - unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit und Kosteneffizienz. Für folgende Scope 3-Kategorien wurden die THG-Emissionen bilanziert:

Tabelle 4: Umfang, Beschreibung und Qualität der Daten in den Scope 3-Kategorien

Scope 3-Kategorie	Umfang	Inkludiert/Exkludiert Begründung; Datenqualität
3.1. Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Warenverbrauch für Schreibwaren, die EDV und Bestattung. Darunter fallen folgende Emissionsquellen: Büropapier, Hygienepapier, Druckertoner, Aschekapseln, benötigte Farbbrollen und Etiketten für Aschekapseldeckel, Klebeband, Sorbalit und Folie	Inkludiert; Daten hoher Qualität
3.3. Aktivitäten im Zusammenhang mit Kraftstoff und Energie	Vorgelagerte Emissionen aus eingekauften Brennstoffen und Strom, Übertragungs- und Verteilungsverlusten; Vorketten von Diesel, Ökostrom, PV, Scheitholz und Biomethan	Inkludiert; Daten hoher Qualität
3.4. Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Transport von Materialien zu den Anlagen und Verteilung der verkauften Produkte bis zum Ladenregal durch externe Vertriebsdienste	Inkludiert; Daten hoher Qualität
3.5 Abfall	Beseitigung und Behandlung von im Betrieb erzeugten Abfall, welcher im Berichtsjahr angefallen ist.	Inkludiert: Die Abfallkategorien werden mit den spezifischen Emissionsfaktoren berücksichtigt. Daten hoher Qualität
3.6. Geschäftsreisen	Beförderung von Angestellten für geschäftsbezogene Tätigkeiten während des Berichtsjahres mit Pkw, Bahn und Flugzeug	Inkludiert; Daten hoher Qualität
3.7. Pendeln der Mitarbeitenden	Beförderung von Angestellten zwischen deren Wohnsitz und Arbeitsstelle während des Berichtsjahres	Inkludiert; Daten mittlerer Qualität
3.8. Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Betrieb der von der FBTS geleaste Vermögenswerte im Berichtsjahr; Dienstwagen	Inkludiert; Daten hoher Qualität

Scope 3-Kategorie	Umfang	Inkludiert/Exkludiert Begründung; Datenqualität
3.2. Investitionsgüter	Herstellung bzw. Gewinnung, Verarbeitung und Transport von eingekauften Kapitalgütern	Exkludiert, da die Bewertung der Emissionen aus dem Kauf von Investitionsgütern für diese Zwecke als nicht relevant betrachtet wird.
3.9. Transport & Vertrieb	Transport und Vertrieb von Produkten, die von der Organisation im Berichtsjahr an den Endverbraucher verkauft wurden	Exkludiert, da die FBTS keine Produkte zum Kunden transportieren; Dienstfahrten werden in Scope 2 bzw. Scope 3 abgebildet
3.10. Verarbeitung von verkauften Produkten	Weiterverarbeitung von verkauften Zwischenprodukten durch andere Unternehmen.	Exkludiert, da für den Vertrieb von Produkten keine Zwischenverarbeitung stattfindet.
3.11. Gebrauch von verkauften Produkten	Nutzung der verkauften Produkte des Unternehmens durch Endkonsumierende	Exkludiert: Feuerbestattungen erzeugen keine Produkte, die vom Kunden in Gebrauch genommen werden.
3.12. Entsorgung von verkauften Produkten	Entsorgung und Behandlung der (im Berichtsjahr) verkauften Produkte am Ende Ihres Lebenszyklus.	Exkludiert: Feuerbestattungen erzeugen keine Produkte, die vom Kunden entsorgt werden.
3.13. Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte	Betrieb von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen, die dem eigenen Unternehmen gehören, aber an Fremdfirmen verleast oder vermietet wurden.	Exkludiert: Die FBTS lagern keine Vermögenswerte aus.
3.14. Franchise	Betrieb von Franchise-Geschäftstätigkeiten, bei denen das eigene Unternehmen als Franchisegeber fungiert.	Exkludiert: Die FBTS nutzen kein Franchise.
3.15. Investitionen	Geschäftstätigkeiten von Investitionen, die durch das eigene Unternehmen getätigt wurden.	Exkludiert: Die Bewertung der Emissionen aus dem Betrieb von Investitionen wird für diesen Zwecke als nicht relevant betrachtet.

4.5 Datenbanken

Die Emissionsfaktoren wurden von folgenden Datenbanken herangezogen:

Emissionsquelle	Datenbank
Straßen- und Schienenverkehr Abwasser	Probas, Umweltbundesamt (UBA)
AdBlue Drucker / Druckertoner	Umweltbundesamt AT
Luftverkehr	GHG Convention
Abfall	Ecoinvent
Hygiene- und Druckerpapier	Grafik- und Hygienepapier, UBA
EDV	Digitaler CO ₂ -Fußabdruck, Öko-Institut
Brenn- und Kraftstoffe	GHG Convention Factors, DEFRA
Kältemittel	GHG Protocol Refrigeration and Air-Conditioning Equipment Worksheet
Strom aus Wasserkraft, PV-Strom, Bio-Methan, Holz, Kiefer	Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger 2022, UBA
Aschekapseln Alu/Stahl, Identitätssteine (Schamott)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Sorbalit	Ithaka Journal
Farbroller	BayCalc Tool Version 1.6 (2023.05.08)

Die Berechnungen der Treibhausgasemissionen erfolgte nach dem GHG Protocol und wurde von INEV geprüft und validiert.

4.6 Vergleich zum Bilanzierungsjahr 2022

Tabelle 5: Gesamtemissionen der FBTS im Jahr 2023 und 2022

Emissionen nach Scopes			Bilanz 2022		
Scope 1 - Direkte Emissionen			[t _{CO2e}]	%	
1.1	Stationäre Anlagen	11,60	7,7%	12,37	8,5%
1.3	Flüchtige Gase	19,69	13,0%	10,01	6,9%
Summe Scope 1		31,28	20,7%	22,38	15,4%
Scope 2 - Indirekte Emissionen					
2.1	Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Summe Scope 2		0,00	0,0%	0,00	0,0%
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen					
3.1	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	14,01	9,3%	18,18	12,5%
3.3	Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	15,63	10,4%	32,91	22,7%
3.4	Vorgelagerter Transport und Vertrieb	37,63	24,9%	32,32	22,3%
3.5	Abfallaufkommen im Betrieb	11,74	7,8%	0,27	0,2%
3.6	Geschäftsreisen	0,77	0,5%	1,08	0,7%
3.7	Berufsverkehr der Mitarbeiter	6,84	4,5%	4,57	3,2%
3.8	Leasinggegenstände der vorgelagerten Wertschöpfungskette	33,05	21,9%	33,32	23,0%
Zwischensumme vorgelagerte Wertschöpfungskette Scope 3:		119,67	79,3%	122,65	84,6%
Summe Scope 3		119,67	79,3%	122,65	84,6%
Emissionen pro Mitarbeiter [t _{CO2e} / MA]					
Treibhausgas-Gesamtemissionen [t _{CO2e}]		150,95	100%	145,03	100%

Die Treibhausgas-Gesamtemissionen übersteigen um 5,92 tCO₂eq die Gesamtemissionen aus dem Jahr 2022.

Die erhöhten Gesamtemissionen sind auf folgende Scopes und Kategorien zurückzuführen:

- In *Scope 1 Kategorie 3 Flüchtige Gase* sind die erhöhten Emissionen auf Leckagen durch undichte Schwingungsdämpfer und Verdampfer in der Kühlzelle zurückzuführen. Diese wurden umgehend repariert.
- Die THG-Einsparungen in *Scope 3.3 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen* basieren auf einem aktualisierten Emissionsfaktor vorgelagerter Aktivitäten in der Biomethanproduktion.
- In *Scope 3.4 Abfallaufkommen im Betrieb* ergibt sich ein höherer Ausstoß durch umfangreichere Reparaturen der Ofenlinien. Insbesondere ein Mehraufkommen von umweltschädlichem quecksilberhaltige Feinstaub trägt zu den höheren Emissionen bei.

5 Carbon Footprint Management Plan nach PAS2060 und Klimastrategie mit Reduktionsmaßnahmen nach ISO14068

5.1 Bisherige Maßnahmenumsetzung

Die Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen ist für die FBTS von hoher Priorität.

Um Energieeffizienz, Ressourcenschonung und erneuerbare Energien bestmöglich auszunutzen wurden folgende Maßnahmen zu THG-Einsparungen im Jahr 2023 implementiert:

1. Installation einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung

2. Installation einer Organic-Rankine-Cycle Anlage
3. Umstellung auf Recycling-Druckerpapier

Folgende Maßnahmen wurden bereits 2022 umgesetzt:

- *Umstellung auf Ökostrom*
- *Biomethan als Energieträger,*
- *vollständige Umstellung auf Hygiene-Recyclingpapier*
- *Einsatz von Bio-Aschkapseln*

5.2 Fortschreibung im Emissionsreduktionsplan

In Tabelle 6 sind Maßnahmen zur Energie- und THG-Reduzierung sowie der jeweilige

Zeitraum der vollständigen Implementierung und Status aufgeführt.

Tabelle 6: Geplante Maßnahmen mit Zeitraum und Status der Implementierung

Maßnahmen	Zeitraum und Status
Installation einer Organic-Rankine-Cycle (ORC) Anlage	Umsetzung geplant
Installation weiterer PV-Anlagen zur Eigenstromerzeugung	Umsetzung geplant
Elektrifizierung des Fuhrparks	Umsetzung in Prüfung Eine komplette Elektrifizierung des Fuhrparks der FBTS geht mit Änderungen der Führerscheinklassen einher. Absehbar ist eine gesetzliche Anpassung der derzeitigen Führerscheinbedingungen bei elektrische Transportfahrzeuge
Absenkung der Kremationstemperatur in der NBK	Umsetzung in Prüfung; Abhängig von Rechtsprechung
Empfehlung von INEV: klimaneutrale Kältemittel	Umsetzung in Prüfung

6 CO₂-Ausgleichsprogramm (Carbon Offset Strategy)

Um die nicht vermeidbaren Restemissionen von 150,95 tCO₂eq auszugleichen und den Weg zur Klimaneutralität erfolgreich beschreiten zu können, werden von der FBTS durch Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Durch den Kauf von Emissionsreduktionszertifikaten werden treibhausgasmindernde Investitionen außerhalb der betrachteten Systemgrenzen finanziert.

Dieser Mechanismus beruht auf dem Gedanken, dass es für den Klimaschutz nicht entscheidend ist, wo THG-Emissionen eingespart werden, sondern dass eine THG-Einsparung erfolgt. Auf diese Weise werden z. B. Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien oder Energieeffizienzmaßnahmen verwirklicht. Vorrangig finden solche Projekte im globalen Süden statt. Damit eine tatsächliche THG-Einsparung sichergestellt ist, sind bestimmte Kriterien einzuhalten. So müssen nach PAS 2060 entweder präqualifizierte Qualitätsstandards (z.B. Clean Development Mechanism, Gold Standard oder Verified Carbon Standard) oder aber strenge Anforderungen erfüllt sein. Diese Kriterien sind u. a.:

- **Zusätzlichkeit:** Ohne die Zertifikatserlöse wird das Projekt nicht durchgeführt.
- **Dauerhaftigkeit:** Die Emissions-einsparung muss dauerhaft sein.
- **Leakage:** Leakage meint die Verlagerung von Emissionen, wenn durch die Durchführung eines Kompensationsprojektes an anderer Stelle die THG-Emissionen entstehen.
- **Vermeidung von Doppelzählungen:** Mit der Vermeidung von Doppelzählungen wird sichergestellt, dass eine Emissionsreduktion nicht zweimal geltend gemacht oder verkauft wird.

- **Stilllegung der Zertifikate in einem Register nach maximal 12 Monaten:** Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden die Zertifikate eines Projektes an zentraler Stelle registriert.

PAS 2060 sieht zudem vor, die Einhaltung der genannten Kriterien durch eine unabhängige Prüfstelle zu verifizieren.

Die FBTS unterstützt ein deutsches CO₂-Ausgleichsprojekt sowie drei internationale, vom Gold Standard zertifizierte Projekte:

- *Klimabonus Chiemgau:* Installation von Balkonkraftwerken mit Solarmodulen, Stärkung von regionalem Carsharing und/oder Unterstützung solidarischer Landwirtschaft (Chiemgauer Regiogeld (150 tCO₂ kompensiert))
- *Cleaner, Safer Water in Cambodia:* Verbesserte Wasserqualität und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum in der Filterherstellung und -verteilung in Kambodscha (50 tCO₂ kompensiert)
- *Improved Cookstoves for Rural Zambia:* Umweltfreundliche Kochherde in Sambia, die die Menge an nicht erneuerbare Biomasse, die beim Kochen im Haushalt verwendet wird, reduziert (50 tCO₂ kompensiert)
- *Solar Lighting Project in Zambia:* Verteilung von Solarbeleuchtung an Sambische Familien, die ohne Elektrizität leben (50 tCO₂ kompensiert)

Jedes Gold-Standard-Projekt leistet nachweislich einen Beitrag zu mindestens drei der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

7 Anhänge

7.1 Anhang A: QES - Übersicht Checklisten

Checkliste: Verpflichtungserklärung zur Treibhausgasneutralität

Im Folgenden sind die Checklisten für die Verpflichtungserklärung sowie der Leistungserbringung zur Treibhausgasneutralität aufgeführt:

Tabelle 7: QES-Checkliste für die Verpflichtungserklärung zur Treibhausgasneutralität

Punkt		Status	Nachweis
1	Beschreibung der Verantwortlichkeiten/ Zuständigkeiten in Bezug auf die zu analysierenden Daten.	✓	Kapitel 3
2	Person/Unternehmenseinheit, welche die Absichtserklärung nach PAS 2060 Erklärung abgibt.	✓	Kapitel 3
3	Bezeichnung des Gegenstandes der Absichtserklärung nach PAS 2060.	✓	Kapitel 3
4	Begründung der Auswahl des zu zertifizierenden Gegenstandes.	✓	Kapitel 3
5	Definition der Systemgrenzen des zu zertifizierenden Gegenstandes	✓	Kapitel 3
6	Ermittlung der dem System zu Grunde liegenden Eigenschaften (Zweck, Ziel und Funktionalität).	✓	Kapitel 3
7	Identifizierung und Berücksichtigung aller Aktivitäten, die für die <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfüllung, Erreichung oder Bereitstellung der Zwecke, Ziele <i>oder</i> ▪ Funktionalität des betrachteten Gegenstandes relevant sind. 	✓	Kapitel 3
8	Auswahl, welche der drei in PAS 2060 definierten Erklärungen verwendet werden soll.	✓	Kapitel 3
9	Definition des Zeitpunktes, der Erreichung des CO ₂ - neutralen Status/Zustandes, sowie des Zeitraums, in welchem dieser Zustand erfüllt werden soll.	✓	Kapitel 3

Punkt		Status	Nachweis
10	Auswahl eines Standards bzw. einer Methodik zur Benennung des betrachteten Gegenstandes sowie der damit verbundenen THG-Emissionen und Berechnung des CO ₂ -Fußabdrucks.	✓	Kapitel 4
11	Begründung für die Auswahl der angewandten Methodik.	✓	Kapitel 4
12	Bestätigung, dass die gewählte Methodik in Übereinstimmung mit ihren Bestimmungen und den in PAS 2060 dargelegten Grundsätzen angewendet wurde.	✓	Kapitel 4
13	Beschreibung der THG-Emissionen, Klassifizierung nach Scope 1,2 und 3 und Ausmaß des betrachteten CO ₂ -Fußabdrucks des betrachteten Gegenstandes:	✓	Kapitel 4
	a) Alle THG-Emissionen sollen berücksichtigt und in tCO ₂ eq angegeben werden.	✓	Kapitel 4
	b) 100 % der für den betrachteten Gegenstand relevanten Scope-1-Emissionen werden zur Berechnung des CO ₂ -Fußabdruckes herangezogen.	✓	Kapitel 4
	c) 100 % der für den betrachteten Gegenstand relevanten Scope-2-Emissionen werden zur Berechnung des CO ₂ -Fußabdruckes herangezogen.	✓	Kapitel 4
	d) wo Abschätzungen zu THG-Emissionen getroffen werden (speziell bei Scope-3), muss sichergestellt sein, dass eine Unterschätzung ausgeschlossen ist.	✓	Kapitel 4
	e) Scope-1, 2 und 3 Emissionen welche mehr als 1 % des gesamten CO ₂ -Fußabdruckes ausmachen werden berücksichtigt, es sei denn, ihre Ermittlung verursacht zu hohe Kosten oder ist technisch nicht möglich.	✓	Kapitel 4
	f) Der betrachtete CO ₂ -Fußabdruck bildet mindestens 95 % der Gesamtemissionen des betrachteten Gegenstandes da.	✓	Kapitel 4
	g) Wenn eine einzelne Emissionsquelle mehr als 50 % der Gesamtemissionen ausmacht, wird der 95 % Grenzwert für die verbleibenden Emissionen angewendet.	✓	Kapitel 4
	h) Jede Nichtberücksichtigung sowie der Grund dafür werden dokumentiert und erklärt.	✓	Kapitel 4

Punkt		Status	Nachweis
14	Im Falle, dass der beschriebene Gegenstand ein Unternehmen/Organisation bzw. einen Teil davon darstellt:		
	a) Die Systemgrenzen des zu zertifizierenden Gegenstandes sollen klar beschrieben werden. Falls THG-relevante Teile nicht berücksichtigt werden, ist dies zu dokumentieren.	✓	Kapitel 4
	b) Die Emissionsursachen wurden evaluiert und den entsprechenden Scopes zugeordnet und daraus mittels GEMIS Datenbank oder spezifischer Emissionsfaktoren quantifiziert.	✓	Kapitel 4
15	Beschreibung, wenn der betrachtete Gegenstand einen Teil einer Organisation darstellt oder an einem eigenen Standort operiert.	Nicht relevant	
16	Beschreibung, wenn der betrachtete Gegenstand ein Produkt oder Service darstellt und alle Scope-3-Emissionen beinhaltet.	Nicht relevant	
17	Beschreibung der zur Quantifizierung der THG-Emissionen verwendeten Methode, die verwendeten Maßeinheiten, den Zeitraum der Anwendung und der Umfang des CO ₂ -Fußabdruckes.	✓	Kapitel 4
18	Begründung und Erklärung, warum Scope 3 Emissionen unberücksichtigt bleiben.	✓	Kapitel 4
19	Dokumentation aller Berechnungen und Annahmen welche zur Ermittlung der THG-Emissionen getroffen wurden sowie der ausgewählten Emissionsfaktoren.	✓	Kapitel 4
20	Dokumentation von Schätzungen zur Unsicherheit und Variabilität bei der Festlegung von System-Grenzen und der Quantifizierung von Treibhausgasemissionen, einschließlich der positive Toleranzen, die im Zusammenhang mit den Emissionsschätzungen angenommen wurden.	✓	Kapitel 4
21	Dokumentation des CO ₂ -Management Plans:		
	a) Absichtserklärung zur Treibhausgasneutralität des betrachteten Gegenstandes.	✓	Kapitel 3
	b) Zeitraum, in dem CO ₂ -Neutralität für den betrachteten Gegenstand erreicht werden soll.	✓	Kapitel 3

Punkt		Status	Nachweis
	c) Festlegung von Zielen für die Reduzierung von Treibhausgas-emissionen für den betrachteten Gegenstand.	✓	Kapitel 5
	d) Dokumentation der geplanten Maßnahmen zur Erreichung und Aufrechterhaltung der THG-Emissionsminderungen.	✓	Kapitel 5
	e) Beschreibung der Offsetting-Strategie und Einschätzung/Beschreibung der Mengen, welche auf diesem Weg kompensiert werden sollen (Anzahl und Art der Kompensationsprojekte).	✓	Kapitel 6
22	Einführung eines Verfahrens zur regelmäßigen Bewertung der Leistung im Vergleich zum Plan und zur Durchführung von Korrekturmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die Ziele erreicht werden.	✓	Kapitel 3
23	Wenn das Subjekt ein nicht wiederkehrendes Ereignis darstellt - Identifizierung möglicher Maßnahmen, um Treibhausgasemissionen im maximalen Umfang zu reduzieren.	Nicht relevant	
24	Alle Reduktionen von Treibhausgas-emissionen, welche in einer früheren Periode erreicht wurden (3 Jahre vor der Baseline) entsprechen den Anforderungen des PAS 2060 Standards.	Nicht relevant	
25	Anzahl der neu definierten Absichtserklärungen zur CO ₂ -Neutralität. Ohne entsprechende Erklärung zur Leistungserbringung	Nicht relevant	
26	Beschreibung der Art von Konformitätsprüfung:		
	a) Prüfung durch unabhängige Dritte		Kapitel 7
	b) Andere Prüfungsform	Nicht relevant	
	c) Eigenprüfung	Nicht relevant	
27	Validierung (Zertifikat), sofern diese von Dritten durchgeführt worden ist.	✓	Kapitel 7
28	Datieren der QES und Unterzeichnung durch einen leitenden Vertreter des betrachteten Gegenstandes	✓	Kapitel 3

Punkt		Status	Nachweis
29	Veröffentlichung des QES und Verweis auf alle frei zugänglichen Informationen die für die Nachweise verwendet wurden (z.B. Website).	✓	Webseite der FBTS
30	Aktualisierungen des QES um Änderungen, welche die Erklärung zur CO ₂ -Neutralität betreffen.	✓	Kapitel 3

Checkliste: Leistungserbringung zur Treibhausgasneutralität

Tabelle 8: QES-Checkliste für die Leistungserbringung zur Treibhausgasneutralität

Punkt		Status	Nachweis
1	Definition des Standards und der Methode zur Bestimmung der Treibhausgasemissionen und der entsprechenden Reduktion.	✓	Kapitel 4
2	Bestätigung, dass die angewendete Methode den Anforderungen des PAS 2060 Standards entspricht.	✓	Kapitel 4
3	Begründung zur Auswahl der angewendeten Methoden zur Quantifizierung der Reduktionsmaßnahmen zu den CO ₂ -Emissionen.	✓	Kapitel 4
4	Beschreibung der Maßnahmen, durch welche die CO ₂ -Reduktionen erreicht wurden - sowie Annahmen und Begründungen.	✓	Kapitel 5
5	Sicherstellung, dass die Definition des entsprechenden Subjektes über den Betrachtungs- bzw. Zertifizierungszeitraum gleichgeblieben ist/gleichbleibt.	✓	Kapitel 3
6	Beschreibung der reduzierten Treibhausgasmengen.	✓	Kapitel 4
7	Definition des Referenzzeitraums (Base-line).	✓	Kapitel 3
8	Beschreibung der wirtschaftlichen Entwicklung des Subjektes.	Nicht relevant	
9	Erklärung der Umstände zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (der Intensität) begleitet durch eine Zunahme des betrachteten Gegenstandes.	Nicht relevant	
10	Auswahl und Beschreibung des angewendeten Standards bzw. der Methode zum Carbon Offsetting.	✓	Kapitel 6
11	Bestätigung, dass:		

Punkt		Status	Nachweis
	a) den erworbenen Offset Berechtigungen/ Credits entsprechende CO ₂ -Reduktionen gegenüberstehen.	✓	Kapitel 6
	b) die genutzten Offsetprojekte den Anforderungen/Standards des GHG Protocols entsprechen.	✓	Kapitel 6
	c) die Carbon-Offsets durch eine dritte Rechtsperson geprüft sind.	✓	Bestätigung Gold Standard und Chiemgauer Regiogeld
	d) die Credits der Carbon-Offset-Projekte erst nach erfolgter CO ₂ -Reduktion geltend gemacht werden.	✓	Kapitel 6
	e) Credits der Carbon-Offsetting-Projekte innerhalb von 12 Monaten nach Beginn des Leistungserbringungszeitraumes geltend gemacht werden.	✓	Kapitel 6
	f) für Events Vorkehrungen getroffen werden.	Nicht relevant	
	g) die Credits der Carbon-Offsetting-Projekte durch eine öffentlich abrufbare Projektdokumentation publiziert und zugänglich gemacht werden (Beschreibung des Projektes etc.).	✓	Bestätigung Gold Standard und Chiemgauer Regiogeld
	h) die Credits aus den Carbon-Offset-Projekten gespeichert, dokumentiert und unabhängig abgelegt werden.	✓	Bestätigung Gold Standard und Chiemgauer Regiogeld
12	Beschreibung der Kompensationsmengen aus den Carbon-Offsetting-Projekten:		
	a) Welche Treibhausgasemissionen wurden kompensiert.	✓	Kapitel 6

Punkt		Status	Nachweis
	b) Aktuelle Menge des Carbon-Offsets.	✓	Kapitel 6
	c) Art der Offsetting-Projekte (Kompensationsprojekte).	✓	Kapitel 6
	d) Anzahl und Art der Carbon-Offset-Credits und Periode, in welcher diese generiert wurden.	✓	Kapitel 6
	e) Information zum Ausscheiden der Carbon-Offset-Credits aus den PAS 2060 Anforderungen.	✓	Kapitel 6
13	Beschreibung der Konformitätsprüfung:		
	a) Unabhängige Prüfung durch Dritte	✓	Kapitel 7
	b) Andere Prüfungsform	Nicht relevant	
	c) Eigenprüfung	Nicht relevant	
14	Prüfungsstatement	✓	Kapitel 7
15	Erstellungsdatum des QES und Name des/der Verantwortlichen.	✓	Impressum
16	Freier Zugang zum QES PAS 2060 z. B. über die Unternehmenswebsite.		Webseite der FBTS

7.2 Anhang B: Prüfungsstatement

Die Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH bestätigt, dass die Treibhausgasneutralität der Feuerbestattung Traunstein (Wasserburger Str. 96, 83278 Traunstein) in Übereinstimmung mit dem internationalen Standard PAS 2060:2014 „Spezifikation zum Nachweis der CO₂-Neutralität“ (Specification for the Demonstration of Carbon Neutrality) in der Periode vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 erreicht wird.

7.3 Anhang C: Zertifikate der Ausgleichsprojekte



Abbildung 3: Zertifikat von Gold Standard



Abbildung 4: Zertifikate von Klimabonus-Fonds Chiemgau